



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Güterverkehr auf deutschen Binnenwasserstraßen



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Binnen- und Seewasserstraßen

337 Wehranlagen

326 Schleusen

106 Wasserkraftanlagen

11 Sperrwerke

Quelle: WSV



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Was verstehen wir unter Durchgängigkeit ?



Dipl.-Ing. Walter Köppen



## Durchgängigkeit

### Ungehinderte Migration aquatischer Organismen und Transport von Sedimenten

*sehr gute Zustand  
nach Anhang V WRRL*



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Durchgängigkeit

**Eine von 6 Qualitätskomponenten zur Unterstützung der biologischen Qualitätskomponenten für die Einstufung des ökologischen Zustands.**

**Eine der hydromorphologischen Komponenten in Unterstützung der biologischen Komponenten.**

Weitere hydromorphologische Komponenten:  
Abfluss und Abflusssdynamik, Verbindung zu Grundwasserkörpern  
Tiefen- und Breitenvariation, Struktur und Substrat des Gewässerbetts,  
Struktur der Uferzone.



Dipl.-Ing. Walter Köppen



## Durchgängigkeit (guter Zustand)

Bezugnehmend auf die biologischen Qualitätskomponenten:

- Fischfauna (physikalisch-chemisch oder hydromorphologisch)
- Benthische wirbellose Fauna
- Makrophyten und Phytobenthos (physikalisch-chemisch oder Sediment)
- Phytoplankton (physikalisch-chemisch oder Sediment)



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Ziele

Verbesserung der Erreichbarkeit  
von Habitaten und Laichplätzen

Vergrößerung des Habitatpotenzials



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## Wasserkraftanlagen

### Konfliktpotenzial ?

**Prüfung durch die zuständige Behörde ob an Staustufen und sonstigen Querverbauungen, die am 1.3.2010 bestanden und weiterhin Bestand haben, weiterhin eine Wasserkraftnutzung möglich ist.**

**Wenn ja, trifft die zuständige Behörde Anordnungen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit.**



Dipl.-Ing. Walter Köppen

**Die Länder sind verantwortlich für  
den Gewässerzustand und die Überwachung,  
sie legen die Bewirtschaftungsziele und die  
behördenverbindlichen Maßnahmenprogramme  
fest.**

**Was erwarten die Länder von der  
Bundeswasserstraßenverwaltung?**



Dipl.-Ing. Walter Köppen

- ◆ **Weiterführung der bisherigen Kooperation und Information**
- ◆ **Bessere Abstimmung von Veranstaltungsterminen**
- ◆ **Mitwirkung der Länder bei der Festlegung der Projektprioritäten und der Ermittlung von Umwelt- und Ressourcekosten**
- ◆ **Kosteneffiziente Maßnahmenkombinationen**
- ◆ **Gemeinsame Bewältigung von Interessenkonflikten zwischen  
Schifffahrt,  
Wasserwirtschaft,  
Wasserkraftnutzern,  
Naturschutz und  
Tourismus.**



Dipl.-Ing. Walter Köppen

## **Klare Aussagen zu**

- ◆ **den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Bundes und der Länder in Sachen Ökologie**
- ◆ **dem Sedimenttransport**
- ◆ **dem Fischabstieg**



Dipl.-Ing. Walter Köppen





Herzlichen **Dank** für Ihre Aufmerksamkeit